

|   |                         |                                |
|---|-------------------------|--------------------------------|
| <b>Modulbezeichnung</b>   |                         | <b>Kurzbezeichnung</b>         |
| Atelier V   |                         | 06-KU-A5-242-m01               |
| <b>Modulverantwortung</b>   |                         | <b>anbietende Einrichtung</b>  |
| Inhaber/-in der Professur für Kunstpädagogik am Institut für Pädagogik  |                         | Kunstpädagogik                 |
| <b>ECTS</b>   | <b>Bewertungsart</b>    | <b>zuvor bestandene Module</b> |
| 5   | numerische Notenvergabe | --                             |
| <b>Moduldauer</b>   | <b>Niveau</b>           | <b>weitere Voraussetzungen</b> |
| 1 Semester  | grundständig            | --                             |
| <b>Inhalte</b>  |                         |                                |
| <p>Experimentelles Arbeiten mit Materialien (Materialbegriff kann stark erweitert werden) bildet den Ausgangspunkt für vielfältige künstlerische Prozesse, die sich im Verlauf des Gestaltens dynamisch weiterentwickeln und durch neue Wahrnehmungen immer wieder neu angestoßen werden. Erkenntnisse zu den Zusammenhängen von Material, Technik und Wirkung entstehen sowohl im praktischen Handeln als auch durch ergänzende wissenschaftliche Recherche. Ästhetische Objekte im Sinne von M. Seel werden dabei konzeptionell erarbeitet und schrittweise in konkrete künstlerische Werke überführt, wobei fachlich korrektes bildnerisches Arbeiten in der Ebene und/oder im Raum im Mittelpunkt steht.</p> <p>Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Entwicklungsphasen werden im Klassenverband präsentiert. Der Entstehungsprozess wird umfassend in einem analogen Skizzenbuch festgehalten, etwa durch Fotografien, Zeichnungen, erklärende Texte und weitere Formen der Dokumentation. Die fortlaufende Verbalisierung eigener konzeptioneller und gestalterischer Entscheidungen fördert eine enge Verzahnung von Reflexion und Präsentation.</p>   |                         |                                |
| <b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>  |                         |                                |
| <p>Studierende verfügen über fundiertes und reflektiertes Wissen über konkretes Material sowie tiefe Kenntnisse in der sachgerechten Materialbearbeitung. Sie entwickeln eigenständig gelungene bildnerische Prozesse in der Ebene und im Raum und beziehen dabei auch digitale Medien ein. Das Spezifische der künstlerischen Arbeit im Dialog mit den Möglichkeiten und Erfordernissen des Materials wird gekonnt in technisches und konzeptionelles Handlungswissen überführt.</p> <p>Auf dieser Grundlage sind die Studierenden in der Lage, eigenständige künstlerische Projekte zu entwickeln, diese von der Ideenentwicklung über Planung, Organisation und Realisierung bis hin zur Präsentation selbständig umzusetzen. Das Materialspektrum wird sicher, experimentell und zielgerichtet eingesetzt, und bildnerische Prozesse werden selbstständig weitergeführt. Eigene künstlerische Interessen und Schwerpunkte sind klar profiliert, und die Vorteile interessenorientierten Arbeitens sind den Studierenden bewusst.</p> <p>Studierende gestalten selbstständig komplexere künstlerische Projekte unter Einbezug ästhetischer Prinzipien. Sie begründen ihre konzeptionellen und gestalterischen Entscheidungen fundiert und können den Einfluss theoretischer Erkenntnisse auf die eigene Praxis klar erläutern.</p> <p>Entscheidungen werden konsequent, begründet und im fachlichen Kontext reflektiert getroffen. Über die eigene künstlerische Tätigkeit kann souverän und differenziert gesprochen werden, und die Projekte werden professionell präsentiert.</p> |                         |                                |
| <b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)   |                         |                                |
| S (2)   |                         |                                |
| <b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)   |                         |                                |
| <p>Praktische Prüfung (Anfertigung von Werkstücken, Präsentation im Klassenverband, Gesamtaufwand ca. 120 Std.)</p> <p>Im Rahmen der praktischen Prüfung werden Werkstücke erarbeitet und in angemessener Weise gezeigt.</p>  |                         |                                |
| <b>Platzvergabe</b>   |                         |                                |
| --  |                         |                                |
| <b>weitere Angaben</b>  |                         |                                |
| Das Seminar wird in Form eines Ateliers (Beim Atelier handelt es sich um eine selbstständige, durch Beratung begleitete, künstlerische Auseinandersetzung mit einem Thema, einem Motiv, einem Material oder einer künst-  |                         |                                |

lerischen Technik.) durchgeführt. In den Seminaren angefertigte Werkstücke werden Bestandteil der praktischen Prüfung.

**Arbeitsaufwand**

150 h

**Lehrturnus**

Lehrturnus: jedes Semester

**Bezug zur LPO I**

--

**Verwendung des Moduls in Studienfächern**

Bachelor (1 Hauptfach, 1 Nebenfach) Kunstpädagogik (Nebenfach, 2024)

Bachelor (2 Hauptfächer) Kunstpädagogik (2024)